

Protokoll

**der Sitzung der Gemeindevertretung Loit am Donnerstag, den 26.11.2015,
um 20.00 Uhr im „Nies Spuk“**

anwesend: derzeitige Gemeindevertretung (J.-P. Christiansen, T. Schmidt, P. Borghardt, S. Jacobi, K. Schmädecker, K. Andersen, L. Harten, B. Schlicht, N. Haag-> Protokoll),
Zahlreiche Gäste sowie D. Herges (Amt Süderbrarup) und Herr Kuhl (Presse)

Entschuldigt fehlen: B. Breier, W. Bauer

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.06.2015
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung u. Beschlussfassung über die Unterbringung von Flüchtlingen im Nies Spuk
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Angleichung der Mieten für die Kindertagesstätten im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes
7. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Hundesteuersatzung
8. Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Beteiligung an der Sanierung der Friedhofsmauer
9. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge zum Haushalt 2016
- 10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumung Winter 15/16**
- 11. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Muldenrinne in Loit Muschau 30**
- 12. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung neuer Heizkörper in der Sportplatzhütte**
13. Sonstige Vorlagen

TOP 1:

J. P. Christiansen begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde. Ebenfalls stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung wird ohne Widerspruch um die Punkte 10, 11 und 12 erweitert.

TOP 2:

Das Protokoll der Sitzung vom 20.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

J. P. Christiansen verliest den Verwaltungsbericht (vgl. Anlage 1).

TOP 4:

Gudrun Totzke weist darauf hin, dass es ein Leck im Dach des Anbaues im Nies Spuk gibt. Es regnet durch, die undichte Stelle ist jedoch nicht auszumachen.

TOP 5:

Der Bgm. weist darauf hin, dass es sich bei diesem TOP um ein Thema handelt, bei dem die Stimmen der Einwohner ausdrücklich erwünscht sind.

Herr Herges vom Amt Süderbrarup stellt die Situation im Amt angesichts der steigenden Flüchtlingszahlen dar. Die Möglichkeiten, Flüchtlinge unterzubringen, gestaltet sich täglich schwieriger, da freier Wohnraum immer knapper wird. Er erklärt, dass man bereits im Dorfgemeinschaftshaus in Wagersrott Flüchtlinge untergebracht habe und stellt die Frage, ob dieses für das Nies Spuk in der Gemeinde Loit ebenfalls darstellbar sei. Nach einer bereits erfolgten Begehung ist er der Meinung, dass sich die Räumlichkeiten dafür eignen.

Aus den Reihen der Einwohner erheben sich Einwände und Bedenken. Es seien bereits einige Buchungen sowohl für den unteren Bereich als auch für die oberen Räume erfolgt. Man habe Angst, dass die Flüchtlinge die Menschen davon abhalten werden, auch weiterhin das Nies Spuk zu buchen. Des Weiteren habe man Bedenken, dass die Flüchtlinge erwirken können, dass z. B. eine Nachtruhe einzuhalten sei.

Fragen zur Zweckbindung des Nies Spuks konnten dahin gehend beantwortet werden, dass das ALR von Rückforderungen in diesem besonderen Fall (Nutzung als Wohnraum) absieht. Es treten Fragen nach der Betreuung der Flüchtlinge auf, die durch Herrn Herges und Herrn Harten ausführlich beantwortet werden.

Der obere Bereich des Nies Spuks wird in der jetzigen Form als eher ungeeignet eingestuft, da kein eigener Zugang besteht. Es werden Gedanken angeregt, eine separate Wohnung auszubauen.

Andere Stimmen sehen die Flüchtlinge als soziale Pflicht und durchaus von der Gemeinschaft tragbar. In Grumby habe man bisher nur positive Erfahrungen machen können. Sie seien eine Bereicherung und mit dem Tragen von Bedenken würde man keine Lösungen schaffen. Die seit einigen Tagen auf Loithof lebende afghanische Familie sei so gut wie gar nicht zu merken.

Wohncontainer seien ggf. eine Maßnahme, jedoch schaffe dieses eher Ghettos und keine Integration. Außerdem seien die Container im Winter trotz Heizung eine schlechte Lösung und zudem zur Zeit nicht erhältlich.

Die Beschlussfassung zu diesem TOP wird vertagt. Stattdessen soll ein Arbeitskreis gebildet werden, an dem die gesamte GV sowie Gudrun und Jens Totzke beratend mitwirken sollen.

TOP 6:

a.) Zwischenbericht des Finanzausschusses:

Aufgabe war es für diesen Haushalt, die Ausgaben zu reduzieren und die Einnahmen zu erhöhen. Dieses konnte im laufenden Jahr umgesetzt werden. Es wurden um ca. 21.000€ geringere Ausgaben getätigt, als vorgeplant. Die Einnahmen aus Nies Spuk, Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuern sind höher als erwartet ausgefallen. Daraus ergibt sich eine insgesamt gute Ausgangslage.

b.) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Angleichung der Mieten für die Kindertagesstätten im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes

Die Zustimmung erfolgt einstimmig, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 7:

Die Hundesteuersatzung wird in der geänderten neuen Fassung für die Gemeinde Loit genehmigt. Geändert wurde die Einstufung als „gefährliche Hunde“ anstatt Kampfhunde u. die Umstellung von Quartalsmeldung auf monatliche Meldung.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung.

TOP 8:

Die Kirche hat die Mauer an der B201 saniert, ohne vorherige Absprache der Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Loit.

Die Beteiligung an den Kosten wird abgelehnt. Begründung: Gleichbehandlung mit Privathaushalten.

1 Stimme für Beteiligung in Höhe von 1000,-€,

7 Gegenstimmen, keine Enthaltungen

TOP 9:

Zuschussanträge für den Haushalt 2016 wurden vom Frauenzimmer in Kappeln (Zuschuss 50,-), vom Sportverein Schleiharde (200,-) und Sportverein Thorstein Taarstedt (180,-) gestellt. Die in Klammern gesetzten Beträge wurden einstimmig genehmigt. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 10:

Der Auftrag zur Schneeräumung wird einstimmig an das Fuhrunternehmen Rose in Steinfeld vergeben. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 11:

Dem Antrag zur Erweiterung der Muldenrinne in Muschau 30 wird einstimmig stattgegeben. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die bereits bestehende Muldenrinne abgesackt ist und das Wasser nicht mehr ordnungsgemäß abfließen kann. Hier ist die Firma Pinn in Kenntnis zu setzen.

TOP 12:

Am Sportplatz ist ein Heizkörper eines namhaften Herstellers kaputt gegangen, da eine Erdung bauseitig fehlte. Dieses stellt eine Gefahr dar und somit sollten alle verbauten Heizkörper erneuert werden. Auf den Heizkörper im Geräteraum soll künftig verzichtet werden. Die Kosten belaufen sich für 3 Heizkörper auf ca. 1500,-

Die Zustimmung erfolgt einstimmig, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

TOP 10:

-In Muschau wird die Straße von dem Baum am Grundstück von Gimm angehoben. Hier sollten die Wurzeln gekappt werden, um größere Schäden zu vermeiden.

-An der K47 ist die Bankette sehr tief und zerfahren. Ausbesserung durch Christiansen/Krog

-Der Haushalt 2016 wird im Januar erstellt. Alle Mitstreiter der Gemeindevertretung mögen sich bitte Gedanken im Vorwege dazu machen.

-Die FFW bekommt in 2016 das neue digitale Meldesystem. Des Weiteren müssen die Lampen der Atemschutzgeräteträger erneuert werden (5x 60,80€) und es muss eine neue Kelle zur Regelung des Verkehrs angeschafft werden (ca. 50,-). Die GV befürwortet die Anschaffungen einstimmig.

-Der Rasenmäher hat im Sommer Kosten für Reparatur von ca. 500,- verursacht.

Ende: 22:06 Uhr